



Kommunikation

Unsere Kurs-Angebote veröffentlichen wir regelmässig in den Anzeigern und Zeitungen der jeweiligen Gemeinden. Immer wieder erhalten wir diesbezüglich Anfragen und Rückmeldungen. Zudem haben wir eine Internetseite, welche rege besucht wird.

Wir konnten im letzten Jahr verschiedene Workshops zu schulstart+ durchführen, unter anderem an der QUIMS-Tagung «Gleichverschieden – Integration in der Schule jenseits von Schlagworten» und an der Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren zum Thema «Kinder mit

Migrationshintergrund im Frühbereich und in der obligatorischen Schule: wie können die Eltern partizipieren?». Diese Gelegenheiten tragen wesentlich dazu bei, unser Angebot bei den Schulen und in der Öffentlichkeit bekannter zu machen.

Wer wir sind und was wir tun

Caritas Zürich ist ein eigenständiges katholisches Hilfswerk. Wir setzen uns im Kanton Zürich für armutsbetroffene Familien und sozial benachteiligte Menschen ein, unabhängig von Nationalität und Weltanschauung.

Ansprechpartner

Wir beantworten Ihre Fragen gerne:



Alexandrina Hirschi
Verantwortliche
Projektfinanzierung
044 366 68 68
a.hirschi@caritas-zuerich.ch



Marta Ostertag
Leiterin schulstart+
044 366 68 88
m.ostertag@caritas-zuerich.ch



_Reporting schulstart+

Januar–Dezember 2008

Im Projekt schulstart+ werden Kinder mit Migrationshintergrund und ihre Eltern auf den Schuleintritt vorbereitet. In den Kursen lernen die Eltern das Schweizer Schulsystem kennen, derweil sich die Kinder in der Spielgruppe die Voraussetzungen für Kindergarten und Schule aneignen.

Ziel und Zweck

Das Projekt schulstart+ bereitet Migrantenkinder und deren Eltern auf den erfolgreichen Start in die Schulzeit vor. Wie Studien zeigen, haben Migrantenkinder oft weniger gute Chancen als ihre Schweizer Altersgenossen. Kulturelle Unterschiede, sprachliche Nachteile oder fehlende soziale Netze können den Start erschweren und die berufliche Laufbahn beeinflussen. Darum bereiten «schulstart+»-Kurse Eltern und Kinder gleichzeitig auf die Schulzeit vor. In den Kursen werden die Eltern in unser Schulsystem eingeführt. Sie erfahren, wie sie ihre Kinder fördern und begleiten und welche Angebote sie in ihrer Gemeinde nutzen können. Die Kurse werden in der Muttersprache der Teilnehmenden geführt, damit alle Informationen verstanden werden. Die Unterlagen sind aber auf Deutsch, so dass die Eltern die wichtigsten Begriffe im Kontext des Schuleintritts lernen. Die Kinder werden derweil von einer Fachperson betreut, welche die kognitiven, motorischen, sprachlichen und sozialen Fähigkeiten der Kinder auf spielerische Weise fördert. Dies erleichtert den Kindern den Eintritt in Kindergarten und Schule.

Zielgruppen

Die «schulstart+»-Kurse richten sich an Eltern ausländischer Herkunft mit Kindern im Alter von zwei bis fünf Jahren. Momentan finden Kurse in Tamilisch, Portugiesisch, Spanisch, Albanisch, Arabisch und Türkisch statt. Das Angebot ist auch für Schulen interessant, welche im Rahmen von QUIMS-Programmen (Qualität in multikulturellen Schulen) «schulstart+»-Kurse anbieten möchten.

Sozialpartner

Um die Zielgruppen zu erreichen, ist schulstart+ auf die Zusammenarbeit mit zahlreichen Partnern angewiesen. Zentral sind die Schlüsselpersonen aus den jeweiligen Herkunftsländern. Sie haben Kontakt zu Migrantinnen und Migranten und können Kursleiterinnen und -leiter vermitteln. Wichtig ist auch der enge Kontakt zu Gemeinden, Pfarreien, Sozialstellen und Vereinen. Ihre Angebote werden im Kurs vorgestellt oder gemeinsam mit den Teilnehmenden besucht. Sie sind auch wichtige Partner bei der Suche nach Kursräumen oder bei der finanzielle Unterstützung der Kurse.

Was wir erreicht haben

Im letzten Jahr konnten wir unsere «schulstart+»-Kurse nicht nur in neuen Gemeinden, sondern auch in neuen Sprachen durchführen. Der Bedarf an «schulstart+»-Kursen ist sehr gross, die Teilnehmenden zeigen reges Interesse und sind mit den Kursen überaus zufrieden.

Wir konnten im letzten Jahr sechs «schulstart+»-Kurse durchführen. In Uster, Schwamendingen und Zürich Grünau wurden zum ersten Mal Kurse durchgeführt. Zu den bisherigen Kurssprachen Albanisch, Portugiesisch, Spanisch, Tamilisch und Türkisch kam Arabisch als neue Sprache dazu. 67 Erwachsene und 87 Kinder haben im 2008 bei schulstart+ teilgenommen. Mit den Kursen gewinnen wir zunehmend an Bekanntheit, so dass wir regelmässig Anfragen von Schulen und Gemeinden erhalten, die sich für unser Angebot interessieren. Es ist eindrücklich mit welcher Überzeugung und welchem Engagement die Kursleitenden die Informationen an die Eltern vermitteln. Aus ihrer Erfahrung mit den eigenen Kindern wissen sie, wie wertvoll dieses Wissen ist. Genauso wichtig ist für die Teilnehmenden aber auch die Möglichkeit des Erfahrungsaustausches untereinander. Mit dem Austausch von Tipps zu Erziehungs- und Familienfragen helfen sich die Teilnehmenden gegenseitig, fördern das Vertrauen und den Zusammenhalt untereinander. So wird nachgefragt, wenn jemand fehlt oder informiert, wenn jemand krankheits halber nicht am Kurs teilnehmen kann. Am Ende der Kurse fragen viele Teilnehmenden nach einem Nachfolgekurs. Sie möchten wieder kommen und andere Themen diskutieren,

zum Beispiel die späteren Berufsmöglichkeiten ihrer Kinder. Darum informieren wir die Teilnehmenden im Kurs jeweils über die anderen Projekte der Caritas Zürich und über die Angebote anderer Sozialstellen, indem wir diese Angebote mit den Kursteilnehmenden besuchen gehen oder Vertreter dieser Angebote zu uns in den Kurs einladen. Dieser persönliche Kontakt ist wichtig um die Hemmschwelle des Zugangs zu verringern.

Herausforderungen und Anpassungen

Wenn wir Kurse in neuen Gemeinden durchführen, sind wir auf gute Kontakte vor Ort angewiesen. Dazu gehört eine umfassende Vernetzung zu den verschiedenen Angeboten vor Ort, sowie der Kontakt und Zugang zur jeweiligen Sprachgruppe. Diese Vernetzungsarbeit ist sehr zeitaufwändig. Wir setzen uns daher das Ziel, an den bisherigen Kursorten das Angebot auszubauen und uns mit anderen Projekten der Caritas Zürich zu vernetzen. Für das Jahr 2009 planen wir acht Kurse. Ebenfalls in diesem Jahr wird die dreijährige Pilotphase des Projektes abgeschlossen. Wir werden eine Evaluation vornehmen und das Projekt auf seine nachhaltige Wirkung überprüfen.



«Als Kindergärtnerin bin ich sehr froh, wenn die Kinder und die Eltern auf den Kindergarten vorbereitet sind. Vorbereitet sein heisst, dass die Kinder sozial, motorisch und geistig für den Kindergarten bereit sind und dass die Eltern das schweizerische Schulsystem kennen.»

Annette Ganz, Leiterin Kindergarten Winterthur

Facts and Figures

Unser Angebot wächst jedes Jahr, gut 150 Eltern und Kinder haben im letzten Jahr an unseren «schulstart+»-Kursen teilgenommen. Die Rechnung für das Jahr 2008 finden Sie auf dem Beiblatt.

Das Projekt schulstart+ hat sich in den letzten Jahren stetig weiter entwickelt: 2007 führten wir fünf Kurse durch, im letzten Jahr sechs und 2009 werden es acht sein. Bis heute arbeiteten sieben Kursleiterinnen und 10 Spielgruppenleiterinnen für uns, gut 150 Eltern und Kinder haben letztes Jahr einen Schulstart-Kurs besucht.

Sprachliche Vielfalt der «schulstart+»-Kurse	Kinder	Erwachsene
Albanisch	17	13
Arabisch	21	14
Portugiesisch	49	39
Spanisch	14	12
Tamilisch	56	34
Türkisch	30	26
Total 2006-2008	187	138

KursteilnehmerInnen in den letzten Jahren

